

ANWEISUNGEN- EMPFEHLUNGEN

**für lokale Behörden bei der
Restaurierung lokaler Friedhöfe**

Szczecin 2024



Herausgeber:



9 Sienna Straße
70-542 Szczecin
Tel. +48 608 238 599

Partner:



Das Projekt umfasste eine Reihe von Aktivitäten zum Schutz und zur Pflege historischer Friedhöfe in Vorpommern, darunter Steinmetz-Workshops, Friedhofssäuberungsaktionen, eine Studienreise nach Deutschland, Veröffentlichungen, Informationselemente und ein Konzept für die Sanierung von Friedhöfen mit Empfehlungen für deren Restaurierung. Den Abschluss des Projekts bildete eine Konferenz zum Projektthema und interessante Vorträge über Maßnahmen zur Sanierung und Reinigung von Friedhöfen und die touristische Funktion von Friedhöfen.

* Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die darin geäußerten Ansichten spiegeln nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Union wider.

Ausgabejahr: 2024

KPF
FMP

Interreg 
Kofinanziert von der Europäischen Union
Dofinansowany przez Unię Europejską
Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

 Stowarzyszenie
Gmin Polskich
Euroregionu Pomerania

Das Projekt "Grenzüberschreitender Nekropolenpfad - historischer und kultureller Raum und seine zukünftige touristische Nutzung" wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Interreg VI A Kooperationsprogramms Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen 2021-2027 in der Euroregion Pomerania) und aus der spezifischen Reserve des Landeshaushalts kofinanziert.

EMPFEHLUNGEN

einen vernachlässigten örtlichen Friedhof zu säubern und zu inventarisieren



BESTIMMUNG DES GRUNDEIGENTÜMERS

Wenn wir mit der Sanierung des ausgewählten Friedhofs beginnen wollen, müssen wir feststellen, wem das Grundstück gehört, auf dem er sich befindet. Wem gehört es? Der Gemeinde, dem Forstamt oder vielleicht der örtlichen Kirchengemeinde oder einer Privatperson? Dies können Sie bei der Gemeinde oder im Rathaus erfragen.

Wenn Sie den Eigentümer eines vergessenen Friedhofs ausfindig machen wollen oder wenn Sie nach solchen Orten in einem bestimmten Gebiet suchen, ist es ratsam, bei der Bezirksverwaltung eine Liste der Friedhöfe in den verschiedenen Dörfern mit detaillierten Informationen, einschließlich der aktuellen Klassifizierung des Gebiets, der Anbaufläche und der Parzellenummer, anzufordern. Kenntnisse über den Friedhof können auch von Anwohnern oder direkt vom Bürgermeister durch eine Ortsbegehung erlangt werden. Alle diesbezüglichen Informationen müssen letztlich von der betreffenden Gemeinde bestätigt werden.

Die Eigentumsverhältnisse der jüdischen Friedhöfe sind dokumentiert unter: <https://cmentarzydowskie.org/cmentarze>.



EINHOLUNG EINER GENEHMIGUNG FÜR DIE SANIERUNG DES STANDORTS

Die Zustimmung des Grundstückseigentümers ist erforderlich, damit die geplanten Arbeiten durchgeführt werden können. Deshalb müssen Sie beschreiben, was Sie vorhaben, und dies mit Argumenten untermauern. Argumenten zu untermauern, die den Eigentümer überzeugen können. Skizzieren Sie die Vorteile:

- Es wird sauber, schön und sicher sein;
- Ein solcher Ort hat das Potenzial, ein neuer Punkt auf der touristischen Landkarte der Gemeinde, der Region usw. zu werden. Es wird möglich sein, dorthin zu fahren, ihn zu besuchen und eine Weile in der Gemeinde zu bleiben.

Der Zustand eines Friedhofs prägt das Bild einer Gemeinde, zeugt von ihr, ermutigt zu erzieherischen und multikulturellen Aktivitäten, zur Erforschung der Geschichte der Identität eines Ortes.

Es sei daran erinnert, dass für solche Arbeiten nicht immer eine schriftliche Zustimmung erforderlich ist. Bei vielen Behörden reicht schon ein einfacher Telefonanruf aus.



Bei jüdischen Friedhöfen ist es unabhängig von den Eigentumsverhältnissen ratsam, die nächstgelegene jüdische Gemeinde um Hilfe oder Informationen zu bitten (falls sie der Eigentümer ist). Bevor Sie auf einem Friedhof arbeiten, machen Sie sich mit den Regeln des jüdischen Religionsgesetzes vertraut: <http://cmentarzydowskie.pl/zalacenia.html>. Wir sollten daran denken, dass wir selbst keine Grabsteine aufstellen dürfen. Hierfür können wir den Rabinatsausschuss für Friedhofsangelegenheiten um kostenlose Hilfe bitten: <https://warszawa.jewish.org.pl/pl/kontakt/>.

FESTZUSTELLEN, OB DER FRIEDHOF IN DER DENKMALLISTE EINGETRAGEN IST

Wir prüfen, ob der Friedhof im Denkmalschutzregister eingetragen ist. Wenn ja, benötigen Sie die Zustimmung des Denkmalpflegers der Provinz oder der Gemeinde um die Arbeiten durchführen zu können. Um diese Informationen zu erhalten, können wir uns an das Büro der Gemeinde-Stadt wenden, da dort eine Liste aller kommunalen Denkmäler vorhanden sein sollte. Gelingt dies nicht, kann man sich an den Leiter der örtlichen Delegation des Denkmalschutzamtes oder an den Sitz des Landesdenkmalamtes wenden.

Wir sollten auch auf Objekte achten, die - abgesehen von der historischen Bausubstanz des Friedhofs - möglicherweise schützenswert sind. Dazu können Bäume gehören, die auf dem Friedhof wachsen (aufgrund ihres Alters und ihres Status als Naturdenkmal) oder bedrohte Tierarten, die dort leben. (aufgrund ihres Alters und ihres Status als Naturdenkmal) oder bedrohte Tierarten. Die Umweltabteilungen Ihrer Gemeinde oder Ihres Rathauses sollten Ihnen diesbezüglich Auskunft geben können.



Wenn man einen Antrag auf Durchführung von Arbeiten auf einem Friedhof schreibt, ist es einerseits nützlich, genau aufzuschreiben, was man tun wird, z. B. "Fliedersträucher zurückschneiden" usw., aber andererseits so vage zu formulieren, dass möglichst viele Tätigkeiten ausgeführt werden können.

ANZIEHUNG DER LOKALEN GEMEINSCHAFT

Engagieren Sie sich in der örtlichen Gemeinschaft. Sprechen Sie mit dem Bürgermeister oder Ortsvorsteher, der Freiwilligen Feuerwehr, den örtlichen Behörden oder der Schule. Manchmal können Sie auch mit aufgeschlossenen, kooperativen Pfarrern rechnen. All diese Menschen können uns mit Ausrüstung, Arbeit oder einfach mit einem freundlichen Willkommen bei unseren Aktivitäten unterstützen. Auch Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, sich zu engagieren daran mitzuwirken, dass der freigelegte Friedhof im Gedächtnis der Gemeinde bleibt, z. B. durch thematischen Unterricht, Exkursionen oder gelegentliche Aufräumaktionen in der Schule.



Um solche lokalen Verbündeten zu gewinnen, lohnt es sich auch, die sozialen Medien zu nutzen: Wir können eine Veranstaltung organisieren und die Einwohner einladen. Das funktioniert oft. Teilen Sie die Veranstaltung mit den lokalen Medien, damit sich mehr Menschen beteiligen können.

BESCHAFFUNG VON FINANZMITTELN

Einige der Aktivitäten auf dem Friedhof können durch Gemeinschaftsarbeit oder Freiwilligenarbeit erledigt werden, aber für ernsthaftere Arbeiten werden Mittel benötigt. Sie können Sie können Mittel aus verschiedenen Quellen beschaffen, z. B. aus:

- Mini-Zuschüsse (bis zu 10.000 PLN), die von der Gemeinde oder dem NRO-Zentrum vergeben werden. Diese Mittel sind für Aktivitäten bestimmt, die für die örtliche Gemeinschaft wichtig sind, darunter Bildung (Geschichtsunterricht vor

Ort), Integration, Reinigung, Aktivierung und Zusammenführung der Gemeinschaft. Manchmal werden Wettbewerbe auch von den Marschallämtern einer bestimmten Woiwodschaft ausgeschrieben.

- Mittel für Maßnahmen zur Erhaltung des kulturellen Erbes, die vom National Heritage Institute angeboten werden.
- Gelder von großen nationalen Stiftungen, z. B. Orange Foundation, Santander Foundation.
- norwegische Mittel aus dem Programm Aktive Bürger, die für lokale Aktivitäten vorgesehen sind (es kann sich um mehrere zehntausend Zloty handeln). Es erfordert Arbeit, ein geeignetes, detailliertes Projekt vorzubereiten und es dann abzurechnen, aber es lohnt sich wirklich, vor allem, weil Sie zusätzliche Gelder für die Entwicklung Ihres eigenen Vereins oder Stiftung.
- öffentliche Sammlungen (zbiórka.pl, pomagam.pl, patronite, usw.).
- Unterstützung für Erhaltungsarbeiten (wenn der Friedhof im Register des WUOZ eingetragen ist).
- Stipendien des Jüdischen Historischen Instituts e.V., die zwei- bis dreimal pro Jahr für Arbeiten auf jüdischen Friedhöfen vergeben werden.
- Lokale Aktionsgruppen.
- Euroregionen (wenn wir im polnischen Grenzgebiet leben).

Sie können auch in verschiedenen Gruppen im Internet inserieren, wo Personen, die sich auf die Beschaffung von Hilfgeldern spezialisiert haben, ihre Hilfe anbieten (es ist ratsam, Referenzen von anderen Personen einzuholen, bevor man mit ihnen zusammenarbeitet).



Wenn der Friedhof in öffentlichem Besitz ist, können Sie beim Bürgermeister oder der Gemeindeverwaltung einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Säuberung stellen (Mähen, Kauf von Müllsäcken und Gartengeräten, Organisation der Müllabfuhr usw.).

FRIEDHOFSINVENTAR

Führen wir eine Bestandsaufnahme des Friedhofs durch. Dies kann zu folgenden Punkten führen grundlegende:

- Extraktion von Basisdaten aus einem Grabstein,
- Markierung des Grabes auf der Karte,
- Vorbereitung der fotografischen Dokumentation,
- Erstellung einer Liste der Verschütteten nach verschiedenen Kriterien (alphabetisch, chronologisch, vierteljährlich).

oder detailliert:

- Inschrift und Übersetzung von Inschriften,
- Vermessung des Grabsteins, Identifizierung des Materials, formale Beschreibung, Dokumentation und Beschreibung des Erhaltungszustandes,
- Suche nach Sterbeurkunden im örtlichen Archiv.



Die aufgenommenen Fotos müssen klar, scharf und kontrastreich sein, und der größte Teil des Bildes darf ausschließlich von dem zu dokumentierenden Gegenstand ausgefüllt werden, was einzelne Aufnahmen, die den Zustand der Umgebung zeigen, nicht ausschließt. Wir verewigen uns an dieser Stelle nicht, die Anwesenheit von Personen im Bild ist ausgeschlossen, aber die dem Grabstein zugeteilte Nummer sollte vorhanden sein. Wir fotografieren den Grabstein von vorne, im Halbprofil, aber auch von den Seiten und der Rückseite, wenn er besondere Merkmale aufweist. Wir fotografieren separat alle Inschriften, Details und sichtbaren Schäden. Letztlich hängt die Anzahl der Aufnahmen vom Formenreichtum und dem Erhaltungszustand des Grabsteins ab. Wenn wir die Arbeiten dokumentiert haben, können - und sollten - auch die Personen, die die verschiedenen Tätigkeiten ausführen, fotografiert werden, wobei es wichtig ist, zwischen der Dokumentation der Erhaltung und der Dokumentation unserer Arbeit zu unterscheiden.

Die Inventarblätter der örtlichen UOZ-Delegation können ein nützliches Instrument für die Bestandsaufnahme sein. Es genügt dann, sie entsprechend zu korrigieren und zu aktualisieren.

Eine Inspirationsquelle für die Erstellung einer Karte mit Friedhöfen ist die von "Frydhof" erstellte Karte: www.frydhof.pl.



DURCHFÜHRUNG VON REINIGUNGSARBEITEN

Die Durchführung von Reinigungsarbeiten ist in der Tat eine von der schwierigsten Tätigkeiten bei der Restaurierung alter Friedhöfe. Sie erfordert vor allem Wissen und Verantwortungsbewusstsein, um sicherzustellen, dass unser Ziel erreicht wird und dass die durchgeführten Maßnahmen die Ressourcen des Friedhofs nicht schädigen. Wertvolle Erfahrungen damit und praktische Ratschläge hat Szymon Modrzejewski vom Magurycz-Verein in einer Publikation mit dem Titel *Uszanujmy zmarłych* (Lasst uns die Toten respektieren) vorgestellt, die wiederum in DAS KONZEPT zur Renovierung alter historischer Friedhöfe in Westpommern und DAS INVENTAR der Friedhöfe in den Gemeinden Nowogródek Pomorski, Myślibórz und Police aufgenommen wurde. Die darin enthaltenen Ratschläge sollen die gesellschaftlichen Anstrengungen zum Schutz des gemeinsamen Erbes fördern, das die Friedhöfe waren, sind und bleiben werden.



EINFÜHRUNG DES FRIEDHOFS IN DIE WIKIPEDIA

Die Beschreibung des Friedhofs und seine Aufnahme in Wikipedia dürfte dazu beitragen, sowohl die Gunst der Behörden als auch Freiwillige oder Ressourcen zu gewinnen. Es ist bekannt, dass jemand, der nach Informationen sucht, in einer Online-Enzyklopädie des Wissens nachschlägt.

Sie können auch eine Facebook-Fanpage einrichten, die dem Gedenken an einen bestimmten Friedhof gewidmet ist.

Bei der Erstellung eines Slogans für einen Friedhof ist es sinnvoll, die folgenden Informationen aufzunehmen:

- Ort (aktueller und früherer Name), Gemeinde, Provinz, Adresse, geografische Koordinaten (Google Maps), um den genauen Standort des Friedhofs zu ermitteln;
- Fläche des Friedhofs, Anzahl der Bestattungen, Konfession/Religion, ehemalige Pfarrei/Gemeinde, auf der er liegt;
- Geschichte der Einrichtung, Datum der Eröffnung, Erweiterung, Umwandlung, Schließung, aktueller Stand;
- Angabe der Art des Friedhofs (z. B. evangelischer Friedhof, Kriegsfriedhof usw.).



WIKIPEDIA
Wolna encyklopedia

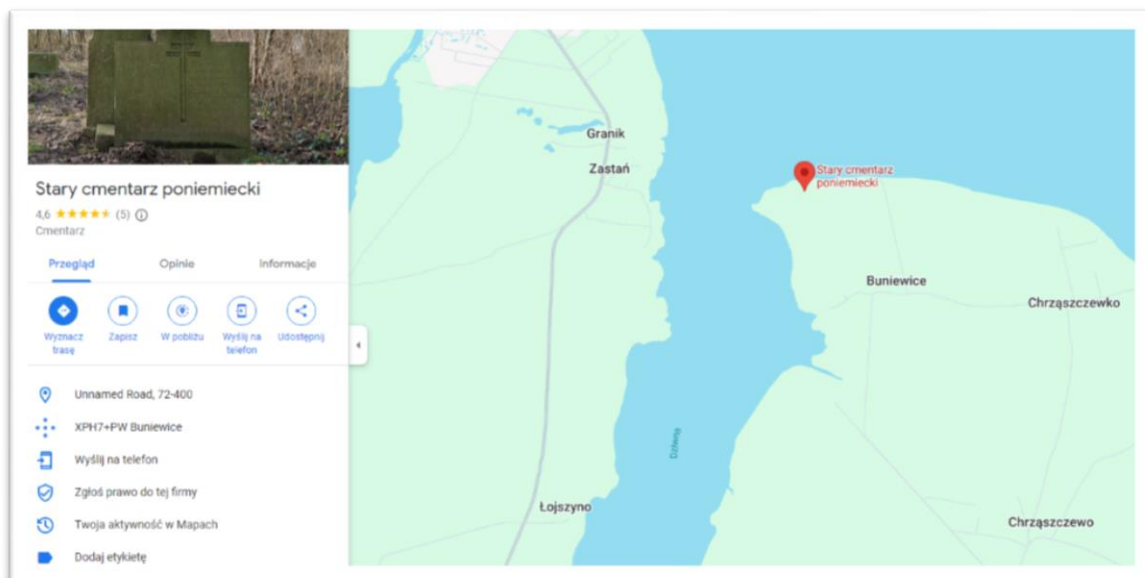
Es ist ratsam, in der Beschreibung Angaben zum Eintrag zu machen das provinzielle oder kommunale Denkmalregister, wenn der Friedhof eingetragen ist. Die Beschreibung kann Informationen über den derzeitigen Verwalter enthalten; Informationen über die Organisation, die den Friedhof verwaltet, können hilfreich sein. Informationen über den aktuellen Zustand des Friedhofs, über die Arbeiten, die auf dem Friedhof durchgeführt werden, und eine Fotodokumentation können hilfreich sein. Dank solcher Informationen und Dokumentationen können Sie Veränderungen

schneller erkennen und sich auf dieses Material berufen, wenn Entscheidungen über das künftige Bestehen des Friedhofs getroffen werden, z. B. bei der Entscheidung über die Entfernung von Grabsteinen, die Nutzung eines Grundstücks usw. Ein Literaturverzeichnis, Fußnoten, Links und eine Kategorisierung sind wichtige Bestandteile eines Wikipedia-Eintrags.



EINFÜHRUNG DES FRIEDHOFS IN GOOGLE MAPS STANDORT

Durch die Aufnahme des Friedhofs in Google Maps wird es einfacher, die zu Nekropolen, die selten ausgeschildert sind.



KENNZEICHNUNG DES FRIEDHOFS

Friedhöfe sind ein wichtiger Teil der Kulturlandschaft. Sie sind ein Element des materiellen Erbes - mit wertvollen Denkmälern der Grabeskunst, mit erhaltenen Gassen und Friedhofswegen, umgeben von alten Bäumen. Gleichzeitig sind sie Teil des immateriellen Erbes - als Räume, die nach kulturellen Regeln im Zusammenhang mit der Religion und der Tradition der Bestattung der Toten gestaltet sind.

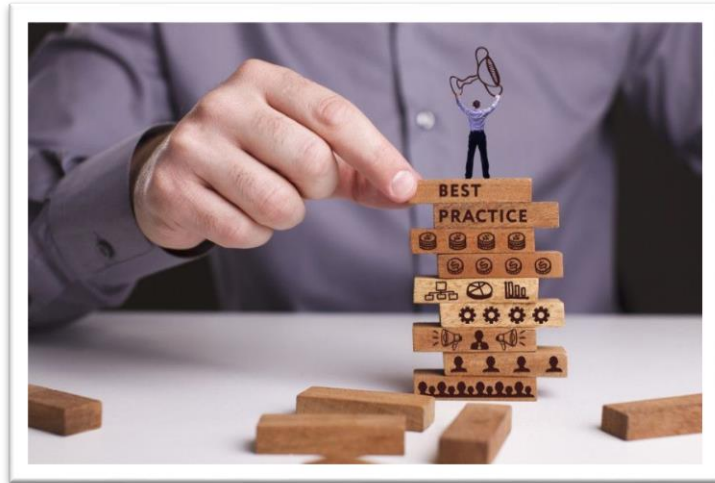


Indem sie die Erinnerung an vergangene Zeiten bewahren, werden sie zu Denkmälern der Geschichte. In diesem Zusammenhang ist die Pflege ihrer letzten Ruhestätten von grundlegender Bedeutung, ungeachtet des religiösen Charakters des Friedhofs oder der nationalen und sozialen Unterschiede. Diese Stätten sollten unabhängig von ihrem Erhaltungszustand gepflegt und in die Landschaft des Ortes eingebettet werden - gekennzeichnet durch Informationstafeln.



ANWENDUNG BEWÄHRTER PRAKTIKEN

Bei der Durchführung von Projekten zur Restaurierung und Reinigung von Friedhöfen sowie deren touristische Förderung lohnt es sich, ausgewählte Orte in Polen zu besuchen. Dazu gehört die Gemeinde Kołbaskowo, wo die Kommunalverwaltung alte protestantische Friedhöfe nach und nach in Ordnung bringt und in ordentliche, sehenswerte Gedenkstätten verwandelt. In der Gemeinde Goleniów wiederum wurden sentimentale Wanderwege durch Städte und Dörfer angelegt, die mit der reichen Geschichte der Nekropole verbunden sind. Ein hervorragendes Beispiel für die Pflege eines Friedhofs ist die Arbeit der Anna-Stiftung in Gostków in Niederschlesien, wo es einen privaten Friedhof gibt, der von einem Einwohner übernommen wurde, der damit seine Existenz rettete.



Es lohnt sich auch, an den Treffen einer Gruppe von Liebhabern alter Friedhöfe teilzunehmen, die von OP ENHEIM, dem Niederschlesischen Kulturlabor, dem Zentrum für Kultur und Kunst in Wrocław und der Deutsch-Polnischen Stiftung für den Schutz von Kulturdenkmälern unter dem Motto "Hüter (nicht) der Erinnerung" organisiert werden und Menschen aus ganz Polen zusammenbringen, um ihre verschiedenen Erfahrungen auf diesem Gebiet auszutauschen.



DURCHFÜHRUNG EINES BILDUNGSPROGRAMMS FÜR SCHÜLER

In Wrocław haben bereits die ersten Kurse im Rahmen eines speziellen Bildungsprogramms stattgefunden, das die kulturellen Werte der Friedhöfe aufzeigen soll. Der Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt, sondern vor allem vor Ort auf ausgewählten Friedhöfen. Ein solches Programm wurde ins Leben gerufen, als es zu mehrere Fälle von Verwüstung (Vandalismus) von Friedhöfen, an denen junge Menschen beteiligt waren.



ENTWICKLUNG VON PUBLIKATIONEN

Bei der Durchführung von Aktivitäten im Zusammenhang mit der Restaurierung von Friedhöfen sollte auch sichergestellt werden, dass nach der Durchführung eine gedruckte und eine Online-Publikation (Broschüre, Karte, Faltblatt, Album, Kalender usw.) erstellt wird, in der das Gebiet und der Umfang der durchgeführten Initiativen (Zustand der lokalen Friedhöfe, Darstellung der bisher durchgeführten positiven Veränderungen) dargestellt werden. Auf diese Weise werden die Aktivitäten in unserer Umgebung bekannt gemacht, was die Umsetzung ähnlicher Initiativen in der Zukunft erleichtert.



ORGANISATION VON STEINWERKSTÄTTEN

Wenn es in unserem Gebiet bereits eine Gruppe von Enthusiasten für die Restaurierung alter Friedhöfe gibt, ist es ratsam, dass sie eine praktische Ausbildung erhalten - einen Steinmetz-Workshop. Dieser kann von einem Praktiker durchgeführt werden, z. B. von einer Person, die in der Restaurierung von Denkmälern tätig ist. Das in solchen Workshops erworbene Wissen wird dazu beitragen, viele Fehler bei der Restaurierung von Friedhöfen zu vermeiden.



DURCHFÜHRUNG VON INFORMATIONS- UND WERBEMASSNAHMEN

Mit solchen Aktivitäten können wir unser Umfeld erreichen und so leichter Unterstützung für weitere Projekte zur Restaurierung alter Friedhöfe gewinnen.



Daher kann die Organisation gemeinsamer Treffen unter Beteiligung der Einwohner der Region, z. B. Studienreisen zur Vorstellung bewährter Praktiken bei der Restaurierung von Friedhöfen (auch im Ausland), Seminare und thematische Konferenzen sowie Ausstellungen oder virtuelle Rundgänge über alte Friedhöfe - wesentlich dazu beitragen, weitere Arbeiten zur Restaurierung alter Friedhöfe durchzuführen.